

# Titus 1

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Paulus, Knecht<sup>1</sup> Gottes, aber Apostel Jesu Christi, nach dem Glauben der Auserwählten Gottes und nach der Erkenntnis der Wahrheit, die nach der Gottseligkeit ist, **2** in<sup>2</sup> der Hoffnung des ewigen Lebens, welches Gott, der nicht lügen kann, verheißen hat vor ewigen Zeiten, **3** zu seiner Zeit<sup>3</sup> aber sein Wort geoffenbart hat durch die Predigt, die *mir* anvertraut worden ist nach Befehl unseres Heiland-Gottes - **4** Titus, meinem echten Kinde nach unserem gemeinschaftlichen Glauben: Gnade und Friede von Gott, dem Vater, und Christo Jesu, unserem Heilande!

**5** Deswegen ließ ich dich in Kreta, daß du, was noch mangelte, in Ordnung bringen und in jeder Stadt Älteste anstellen möchtest, wie ich dir geboten hatte: **6** Wenn jemand untadelig ist, *eines* Weibes Mann, der gläubige Kinder hat, die nicht eines ausschweifenden Lebens beschuldigt oder zügellos sind. **7** Denn der Aufseher muß untadelig sein als Gottes Verwalter, nicht eigenmächtig, nicht zornmütig, nicht dem Wein ergeben, nicht ein Schläger, nicht schändlichem Gewinn nachgehend, **8** sondern gastfrei, das Gute liebend, besonnen<sup>4</sup>, gerecht, fromm<sup>5</sup>, enthaltsam, **9** anhangend dem zuverlässigen Worte nach der Lehre, auf daß er fähig sei, sowohl mit der gesunden Lehre<sup>6</sup> zu ermahnen<sup>7</sup>, als auch die Widersprechenden zu überführen. **10** Denn es gibt viele zügellose Schwätzer und Betrüger, besonders die aus der Beschneidung, **11** denen man den Mund stopfen muß, welche ganze Häuser umkehren, indem sie um schändlichen Gewinnes willen lehren was sich nicht geziemt<sup>8</sup>. **12** Es hat einer aus ihnen, ihr eigener Prophet, gesagt: „Kreter sind immer Lügner, böse, wilde Tiere, faule Bäume“. **13** Dieses Zeugnis ist wahr; um dieser Ursache willen weise sie streng zurecht<sup>9</sup>, auf daß sie gesund seien im Glauben **14** und nicht achten auf jüdische Fabeln und Gebote von Menschen, die sich von der Wahrheit abwenden. **15** Den Reinen ist alles rein; den Befleckten aber und Ungläubigen ist nichts rein, sondern befleckt ist sowohl ihre Gesinnung als auch ihr Gewissen. **16** Sie geben vor, Gott zu kennen, aber in den Werken verleugnen sie ihn und sind greulich und ungehorsam und zu jedem guten Werke unbewährt.

## Fußnoten

1. O. Sklave
2. O. auf Grund
3. Eig. zu seinen Zeiten
4. O. gesunden Sinnes; so auch nachher
5. O. heilig
6. O. Belehrung
7. O. ermuntern
8. Eig. was man nicht soll
9. O. überführe sie scharf